

Stegsch.

Kreisshauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Altstadt. — Amtsgericht: Dresden-Altstadt. — Landwehrbezirk und Hauptmeldeamt: I u. II Dresden (Bezirkskommando). — Einwohnerzahl i. J. 1843: 152, 1899: 2356, 1900: 2461, am 1. Dezember 1905: 2339 Personen.

Stegsch (Steiz, Sthetz, Stetsch, Secz) erscheint zuerst in einer Urkunde vom Jahre 1260. Um diese Zeit besaß hier der Bauer Rodewant 2 Hufen, von denen sich im Jahre 1295 die eine im Besitze seiner Witwe Mleka und seines Sohnes Hugo, die andere aber im Besitze eines zweiten Sohnes, namens Borsch, befand. Von diesen beiden Hufen waren zu der Vikaria und dem Altar, die um diese Zeit der Pfarrer Conrad zu Borsch zu Ehren des heiligen Andreas und der heiligen Katharina im Kreuzgange der Domkirche zu Meißen gestiftet hatte, jährlich 2 Talente (67 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$) zu bezahlen, die auch in der Bestätigungsurkunde Kaiser Karl IV. vom Jahre 1350 unter den Renten des Hochstifts mit aufgeführt werden. Jedenfalls hat der Ort schon früher als slawische Gründung bestanden, worauf seine Bauart hinweist. Noch vor 25 Jahren bildeten ihn nämlich nur zwei Häuserreihen, die einen länglichrunden Dorfplatz umgaben — eine Bauweise, wie sie die Sorbenwenden liebten, die schon seit der Mitte des 6. Jahrhunderts n. Chr. im Elbtale Ackerbau trieben. Von ihren Vorgängern, den Hermunduren, die vom 5. Jahrhundert v. Chr. bis zur Völkerwanderung im Elbtale wohnten, mögen die Urnen und Beigefäße, sowie die Metallbeigaben herrühren, wie sie im hiesigen Urnengräberfelde gefunden worden sind und nach den Angaben des Laubstummellehrers Ebert dem Lausitzer Typus entsprechen, also von den Germanen stammen; sie reichen bis zum Beginn der Völkerwanderung und dem Eindringen der Slawen und gehören, wissenschaftlich betrachtet, der Übergangszeit vom Bronzealter zur Eisenzeit, der späten Hallstattperiode bis zur Frühlatenzeit an. 1468 stand Stegisch als bischöfliches Dorf unter dem Obergerichte Briesnig. Nach einer Urkunde vom Jahre 1519 besaß der Altar „Aller Heiligen“ in der Domkirche zu Meißen hier 50 Groschen (35 $\frac{1}{2}$) Jahreszinsen. Eingepfarrt ist Stegisch von jeher in die Kirche zu Briesnig. Früher gehörte es auch in die Schule zu Briesnig; jetzt besitzt es eine eigne Schule, die am 4. März 1878 eingeweiht wurde und in die das nahe Mobschitz eingeschult ist. Stegisch besitzt gute Gebirgswasserleitung (ohne Maschinenbetrieb), elektrisches Licht und Kraft zu den niedrigsten Sätzen, neue geräumige Schulen, schöne breite und trockene Straßen, freiwillige Feuerwehr, schönes Bauland für Villen und Fabriken an Bahn und Elbe gelegen, täglich 40 Eisenbahnpersonenzüge, günstige Dampfschiffsverbindung von Gohlsis und Kemnitz aus. Elektrische Straßenbahn Dresden—Cotta—Coffeabaude. Preiswerte Grundstücke, geräumige und helle Wohnungen. Stegisch hat vollständig ebene Lage und ist ein gern besuchter Ausflugsort.

Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

Behörden.

Gemeinderat.

Gemeindevorstand: Rehfeld, Alex. Karl.
Gemeindeälteste: Merbitz, Gustav, Priv.;
Jacobi, Friedrich, Dr. med., prakt. Arzt.
Gemeinderatsmitglieder: Beyer, Theodor, Gutsbesitzer; Grubert, Richard, Gärtnereibes.; Hörnig, Heinrich, Gärtnereibes.; Löffler, Max, Obermaschinenmstr.; Reinhardt, Franz, Tischlermstr.; Hauke, Alois, Tischlergeh.; Richter, Oskar, Gärtnereibes.; Kojchizki, Richard, Tischlermstr.; Schubert, Friedrich, Milchhdlr.; Trepte, Richard, Pens.; Zehsche, Oskar, Minist.-Aufw.; Kaspar, Ernst, Gasarbtr.

Armenauschuß.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vorsitzender, Meißner Str. 62; Hörnig, Heinrich, Gärtnereibes., Meißner Str. 53; Hauke, Alois, Tischlergeh., Meißner Str. 4; Thomas, Bruno, Restaurateur, Lindenstr. 9.; Gem.-Altest. Merbitz, Meißner Str. 63; Klügel, Ernst, Prod.-Hdlr., Meißner Str. 28; Maune, Gustav, Lagerhalter, Meißner Str. 60; Wolf, Curt, Drogist, Meißner Str. 72; Schlegel, Theodor, emer. Schuldir., Kemnitzer Str. 3; Ritter, Ernst, Schmiedemstr., Kemnitzer Str. 74; Mieth, Theodor, Gärtnereibes., Gohlsifer Str. 9; Löffler, Max, Obermaschinenmstr., Bismarckstr. 6; Jacobi, Dr. med., prakt. Arzt, Gem.-Altest., Kemnitzer Str. 48; Trepte, Richard, Pens., Meißner Str. 20; Henne, Schuldir., Schulstraße 27; Haase, Ernst, Fbrkt., Meißner Str. 80; Baer, Emil, Postsekr., Meißner Str. 27.

Armenpflegerbezirke:

1. Bezirk:

Meißner Straße von Flurgrenze Kemnitz bis Lindenstraße. — Armenpfleger: Klügel, Ernst, Produktenhdlr., Meißner Str. 28.

2. Bezirk:

Meißner Straße von Lindenstraße bis Flurgrenze Gohlsis. — Armenpfleger: Maune, Gustav, Lagerhalter, Meißner Str. 60.

3. Bezirk:

Kemnitzer Straße von Flurgrenze Kemnitz bis Lindenstraße. — Armenpfleger: Schlegel, Theodor, emer. Schuldirektor, Kemnitzer Str. 3.

4. Bezirk:

Kemnitzer Straße von Lindenstraße bis Dorfplatz und den letzteren selbst. — Armenpfleger: Ritter, Ernst, Schmiedemstr., Kemnitzer Str. 74.

5. Bezirk:

Gohlsifer Straße und Grenzweg. — Armenpfleger: Mieth, Theodor, Gärtnereibes., Gohlsifer Str. 9.

6. Bezirk:

Bäckergäßchen, Schanzenstraße und Lindenstraße. — Armenpfleger: Thomas, Bruno, Restaurat., Lindenstr. 9.

7. Bezirk:

Bismarck- und Florastraße. — Armenpfleger: Löffler, Max, Obermaschinenmstr., Bismarckstraße 6.

8. Bezirk:

Schul- und Bahnstraße. — Armenpfleger: Wolf, Kurt, Drogist, Meißner Str. 72.

Hoch- und Tiefbau-Auschuß.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vorsitzender, Meißner Str. 62; Beyer, Theodor, Gutsbesitzer, Dorfpl. 13; Kaspar, Ernst, Gasarbtr., Meißner Str. 69; Hörnig, Heinrich, Gärtnereibes., Meißner Str. 53; Schubert, Friedrich, Milchhdlr., Meißner Str. 85; Trepte, Richard, Pens., Meißner Str. 20; Kojchizki, Richard, Tischlermstr., Bismarckstr. 4.

Beleuchtungs- und Feuerlösch-Auschuß.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vorsitzender, Meißner Str. 62; Hauke, Alois, Tischlergeh.,

Meißner Str. 4; Richter, Oskar, Gärtnereibesitzer, Meißner Str. 71; Kaspar, Ernst, Gasarbtr., Meißner Str. 69.

Elektrizitätswerkverwaltungs-auschuß.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vors., Meißner Str. 62; Merbitz, Gustav, Gem.-Altester, Meißner Str. 63; Jacobi, Friedrich, Dr. med., Kemnitzer Str. 48.

Gemeindesteuer-Einschätzungs- und Finanzauschuß.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vors., Meißner Str. 62; Hörnig, Heinrich, Gärtnereibes., Meißner Str. 53; Merbitz, Gustav, Gem.-Altester, Meißner Str. 63; Schubert, Friedrich, Milchhdlr., Meißner Str. 85; Kojchizki, Richard, Tischlermstr., Bismarckstraße 4.

Verfassungsauschuß.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vors., Meißner Str. 62; Löffler, Max, Obermaschinenmstr., Bismarckstr. 6; Reinhardt, Franz, Tischlermeister, Bismarckstr. 17; Zehsche, Oskar, Minist.-Aufw., Meißner Str. 12.

Wasserleitungsauschuß.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vors., Meißner Str. 62; Richter, Oskar, Gärtnereibes., Meißner Str. 71; Schubert, Friedrich, Milchhdlr., Meißner Str. 85; Zehsche, Oskar, Minist.-Aufw., Meißner Str. 12; Jacobi, Friedrich, Dr. med., Kemnitzer Str. 48.

Begeverbandsauschuß.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vors., Meißner Str. 62; Hörnig, Heinrich, Gärtnereibes., Meißner Str. 53; Richter, Oskar, Gärtnereibesitzer, Meißner Str. 71.

Wohlfahrtsauschuß.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vors., Meißner Str. 62; Jacobi, Friedrich, Dr. med., Kemnitzer Str. 48; Löffler, Max, Obermaschinenmstr., Bismarckstr. 6; Reinhardt, Franz, Tischlermstr., Bismarckstr. 17; Trepte, Richard, Pensionär, Meißner Str. 20.

Hammers Schuhwarenhaus; ältestes und größtes Schuhlager Dresdens.
Gegründet 1868. Dresden-A., Prager Straße 24. Telefon 3194.